



Die Satzglieder in einem Satz sind nicht zu verwechseln mit den Wortarten. Es geht darum, was in einem Satz zusammengehört. Aber wie findet man das heraus?

① Stelle den folgenden Satz um, so oft es geht, ohne dass sich der Sinn verändert und ohne Worte hinzu zu fügen! Was zusammenbleibt, umkreist du als Satzglied!

- Tom und Sam zeigen Anna ihren Hund.
-

② Nach Satzgliedern kannst du fragen.

Das Subjekt steht immer im ersten Fall, dem . Es bezeichnet meist denjenigen, der etwas tut, deshalb fragt man danach mit dem Fragewort . Der zweite Fall heißt und man fragt danach mit dem Fragewort .

③ Ordne zu!



- | | |
|-------------|------------------|
| Nominativ ● | ○ Wem? oder Was? |
| Genitiv ● | ○ Wen? oder Was? |
| Dativ ● | ○ Wessen? |
| Akkusativ ● | ○ Wer? oder Was? |

④ Nach Satzgliedern kann man also fragen. Bleibe bei unserem Beispielsatz und formuliere die passenden Fragen!

- Wer _____?
Antwort: _____
- Wem _____?
Antwort: _____
- Wen _____?
Antwort: _____

Erweitern wir unseren Beispielsatz um ein paar weitere Informationen:

Tom und Sam zeigen Anna **voller Begeisterung** ihren Hund



am späten Nachmittag im Park.

Zunächst ist es wichtig zu wissen, ob es sich tatsächlich um Satzglieder handelt. Finde mit der Umstellprobe heraus, was zusammen gehört.



Adverbiale

Satzglieder, die nicht den vier Fällen zuzuordnen sind, nennt man Adverbiale. Drei davon hast du oben schon kennengelernt.

Kannst du mit dieser Hilfe die neuen Satzglieder benennen?

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| modales Adverbial ● | ○ Art und Weise, wie? |
| lokales Adverbial ● | ○ Ort, wo? wohin? woher? |
| temporales Adverbial ● | ○ Zeit, wann, wie lange? |



⑤ Umkreise und beschrifte!

Tom und Sam zeigen Anna **voller Begeisterung** ihren Hund

am späten Nachmittag im Park.

